

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, / hilf, dass mein Glaub dich preise. / Mein Fleisch dem Geist Gehorsam leist, / des Glaubens Frucht beweise. / Hilf, Herre Christ, aus aller Not, / wenn ich von hier muss scheiden, / und führe mich auch aus dem Tod / zur Seligkeit und Freude.

\*\*\*

Wir laden Sie herzlich zu unserer Festwoche ein und freuen uns auf Sie:

<b>Mo</b>	<b>15.00 Uhr zum Seniorennachmittag</b>
<b>Di</b>	<b>19.30 Uhr zum Instrumentalabend</b>
<b>Do</b>	<b>19.30 Uhr zum Chorabend</b>
<b>Fr</b>	<b>19.30 Uhr zum Bläserabend</b>
<b>Sa</b>	<b>ab 15.00 Uhr zum Gemeindefest</b>
<b>So</b>	<b>9.00 Uhr zum Festgottesdienst</b>

Wir würden uns freuen, Sie bald wieder in unserem Gottesdienst begrüßen zu können und wünschen Ihnen einen weiterhin gesegneten Sonntag und eine behütete Woche, die unter dem Wort Gottes steht (1.Petrus 5,7):

**„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“**

---

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

☒ Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

☎ 03 75 / 789 616 🌐 [www.elfk.de/planitz](http://www.elfk.de/planitz) 📧 [pfarrer.mherbst@elfk.de](mailto:pfarrer.mherbst@elfk.de)

## Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

### Am 15. Sonntag nach Trinitatis

12. September 2021



**Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.**

Eingangslied: Gesangbuch – Nr. .... **407**

1. Aus meines Herzens Grunde / sag ich dir Lob und Dank / in dieser Morgenstunde, / und mein Leben lang, / o Gott in deinem Thron, / zu deinem Lob und Ehren / durch Christus, unsern Herren, / dein' eingebornen Sohn,
2. dass du mich hast aus Gnaden / in der vergangnen Nacht / vor Not, Gefahr und Schaden / behütet und bewacht. / Demütig bitt ich dich: / Du wollest mir vergeben, / womit in diesem Leben / ich hab erzürnet dich.
3. Du wollest auch behüten / mich gnädig diesen Tag / vors Teufels List und Wüten,<sup>1</sup> / vor Sünden und vor Schmach, / vor Feuer und Wassersnot, / vor Armut und vor Schanden, / vor Ketten und vor Banden<sup>2</sup>, / vor bösem, schnellem Tod.  
<sup>1</sup> 1.Petr 5,8; <sup>2</sup> Fesseln
4. Mein' Leib und meine Seele, / Gemahl, Gut, Ehr und Kind / ich deiner Hand befehle / und die mir nahe sind / als dein Geschenk und Gab, / mein Eltern und Verwandten, / mein Freunde und Bekannten / und alles, was ich hab.
5. Dein' Engel lass auch bleiben / und weichen nicht von mir, / den Satan zu vertreiben, / damit der Feind nicht hier / in diesem Jammertal / durch seine List betrüge, / nicht Leib und Seel betrübe / und mich nicht bring zu Fall.

6. Gott will ich lassen raten, / denn er all Ding vermag. / Er segne meine Taten / an diesem neuen Tag. / Ihm sei anheimgestellt / mein' Leib, mein Seel, mein Leben / und was er sonst gegeben: / Er machs, wies ihm gefällt.
7. Darauf so sprech ich Amen / und zweifle nicht daran: / Gott hört in Christi Namen / mein Bitten gnädig an. / Ich streck nun aus mein Hand, / geh an mein Werk mit Freuden, / zu dem mich Gott beschieden, / in meim Beruf und Stand.

Beichtbekenntnis: (LG S. 12)

*P: Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,*

**G: Der Himmel und Erde gemacht hat.**

*P: Lasst uns vor Gott, dem ... ihn im Namen unseres Herrn Jesus Christus um Vergebung bitten.*

**P+G: Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib uns um seinetwillen alle unsere Sünden. Sende uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner Liebe schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu wahren Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus erlangen. Amen.**

*P: Der allmächtige, barmherzige Gott ... Das verleihe Gott uns allen. Amen.*

Introitus: Gesangbuch – Nr. .... 556

*P: Herr, neige deine Ohren und \ er- / hö- \ re mich.*

**G: Hilf du, mein Gott, deinem Knechte, der \ sich / ver- \ lässt \ auf dich.**

*P: Herr, sei \ mir / gnä- \ dig;*

**G: denn ich \ ru- / fe \ täg- \ lich zu dir.**

*P: Erfreue die Seele dei- \ nes / Knech- \ tes;*

**G: denn nach dir, \ Herr, / ver- \ langt \ mich.**

köstlich Ding für einen Mann, dass er das Joch in seiner Jugend trage. <sup>28</sup> Er sitze einsam und schweige, wenn Gott es ihm auferlegt, <sup>29</sup> und stecke seinen Mund in den Staub; vielleicht ist noch Hoffnung. <sup>30</sup> Er biete die Backe dar dem, der ihn schlägt, und lasse sich viel Schmach antun. <sup>31</sup> Denn der HERR verstößt nicht ewig; <sup>32</sup> sondern er betrübt wohl und erbarmt sich wieder nach seiner großen Güte. <sup>33</sup> Denn nicht von Herzen plagt und betrübt er die Menschen.“

Lied: Gesangbuch – Nr. .... 406

1. All Morgen ist ganz frisch und neu / des Herren Gnad und große Treu; / sie hat kein End den langen Tag, / drauf jeder sich verlassen mag. Klgl 3,22f

2. O Gott, du schöner Morgenstern<sup>1</sup>, / gib uns, was wir von dir begehren: / Zünd deine Lichter in uns an, / dein Gnad das Herz erleuchten kann. <sup>1</sup> Offb 22,16

3. Treib aus, o Licht, all Finsternis, / behüt uns, Herr, vor Ärgernis, / vor Blindheit und vor aller Schand / und reich uns Tag und Nacht dein Hand,

4. zu leben wie am hellen Tag, / damit, was immer sich zutrag, / wir stehn im Glauben bis ans End / und bleiben von dir ungetrennt.

Kirchengebet:

**G: Amen.**

Vaterunser:

**G: Amen.**

Entlassung:

*P: Gehet hin im Frieden des Herrn!*

**G: Gott sei ewiglich Dank!**

Segen

**G: Amen, Amen, Amen.**

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. .... 192

*P:* Gelobt seist du, Herr Jesu.

**G:** Lob sei dir, o Christus.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

**Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.**

**Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.**

**Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.**

Lied: Gesangbuch – Nr..... **346,4+5**

4. O mein Herr Jesus Christ, / der du geduldig bist / für mich am Kreuz gestorben, / hast mir das Heil erworben, / auch uns allen zugleich / das ewig Himmelreiche.

5. Amen zu aller Stund / sprech ich aus Herzensgrund. / Du wollest selbst uns leiten, / Herr Christ, zu allen Zeiten, / damit wir deinen Namen / auch ewig preisen. Amen.

Predigt: zu Klagelieder Jeremia 3,22-33

„<sup>22</sup> Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, <sup>23</sup> sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. <sup>24</sup> Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen. <sup>25</sup> Denn der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt. <sup>26</sup> Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des HERRN hoffen. <sup>27</sup> Es ist ein

*P:* Ehre sei dem Vater und dem Sohne

**G:** Und dem Hei- \ li- \ gen / Gei- \ ste,

*P:* Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar

**G:** und von Ewigkeit zu \ Ewig- \ keit. / A- \ men.

Kyrie:

*P:* Herre Gott.

**G:** Erbarme dich.

*P:* Christus.

**G:** Erbarme dich.

*P:* Herre Gott.

**G:** Erbarme dich.

Gloria in excelsis: ..... LG 247,1

*P:* Ehre sei Gott in der Höhe!

**G:** Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade, / darum, dass nun und nimmer mehr / uns rühren kann kein Schade. / Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; / nun ist groß Fried ohn Unterlass, / all Streit hat nun ein Ende.

*P:* Der Herr sei mit euch!

**G:** Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

**G:** Amen.

Lesung: aus Galalter 5,25-6,10

Ihr Lieben, wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln. Lasst uns nicht nach eitler Ehre trachten, einander nicht herausfordern und beneiden.

Liebe Brüder, wenn ein Mensch etwa von einer Verfehlung ereilt wird, so helft ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geist, ihr, die ihr geistlich seid; und sieh auf dich selbst, dass du nicht auch versucht werdest. Einer trage des andern Last,

so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Denn wenn jemand meint, er sei etwas, obwohl er doch nichts ist, der betrügt sich selbst.

Ein jeder aber prüfe sein eigenes Werk; und dann wird er seinen Ruhm bei sich selbst haben und nicht gegenüber einem andern. Denn ein jeder wird seine eigene Last tragen. Wer aber unterrichtet wird im Wort, der gebe dem, der ihn unterrichtet, Anteil an allem Guten.

Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten. Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten.

Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen. Darum, solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.

*P: Halleluja - Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken  
\* und lobsingend deinem Namen, du Höchster. - Halleluja*

**G: Halleluja, Halleluja**

Lied: Gesangbuch – Nr. .... **346,1-3**

1. Auf meinen lieben Gott / traue ich in Angst und Not. / Er kann mich allzeit retten / aus Trübsal, Angst und Nöten, / Mein Unglück kann er wenden, / steht alls in seinen Händen.
2. Ob mich mein Sünd anfißt, / will ich verzagen nicht. / Auf Christus will ich bauen / und ihm allein vertrauen. / Ihm tu ich mich ergeben / im Tod und auch im Leben.
3. Ob mich der Tod nimmt hin, / ist Sterben mein Gewinn, / und Christus ist mein Leben. / Dem tu ich mich ergeben. / Ich sterbe heut oder morgen, / mein Seel wird er versorgen.

Evangelium: aus Matthäus 6,24-34

**G: Ehre sei dir Herre.**

Jesus lehrte seine Jünger und sprach:

Niemand kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon. Darum sage ich euch: Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?

Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie? Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?

Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: Sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?

Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: »Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?« Nach dem allen trachtet die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft. Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.